

ELSBETH DANGEL-PELLOQUIN / HELMUT PFOTENHAUER /  
MONIKA SCHMITZ-EMANS / RALF SIMON

## EDITORIAL

Die Vorbereitungen für das Jean-Paul-Jubiläumsjahr 2013 sind angelaufen. Die Jean-Paul-Gesellschaft plant in diesem Zusammenhang eine wissenschaftliche Konferenz zum Thema »Jean Paul und die literarische Moderne«, welche im März 2013 in Bayreuth stattfinden soll; der vorliegende Band enthält eine entsprechende Skizze des Tagungsthemas nebst Einladung zur Mitwirkung.

Aus der Würzburger Editorenwerkstatt berichtet in diesem Jahr Christian Naser, der in seinem Beitrag die Bedeutung von Techniken elektronischer Datenverarbeitung für die kritische Jean-Paul-Ausgabe darlegt (»Automatisierungs- und Kontrollmöglichkeiten durch die EDV bei der Herstellung einer kritischen Edition«); grundsätzliche Erläuterungen zur Verfahrensweise sowie konkrete Beispiele verdeutlichen die mit entsprechenden Techniken verbundene Erleichterung und Effizienzsteigerung editorischer Arbeit.

Auf der Jahresversammlung 2010 hielt Elsbeth Dangel-Pelloquin den Festvortrag; er galt den Tränen und dem Weinen bei Jean Paul: »Strömende und stockende Wasserwerke. Jean Pauls Tränenregungskunst«; Schwerpunkte liegen dabei auf dem tränenreiche *Hesperus* und auf einer skurrilen Wein-Szene in den *Flegeljahren*. Insgesamt entfaltet sich bei Jean Paul eine komplexe Semantik der Tränenregungskunst. Verdeutlicht wird in den Ausführungen Dangel-Pelloquins u.a., welchen Einfluß ältere Körpermodelle auf Jean Pauls Schilderungen der körperlichen Folgen emotionaler Bewegung nehmen – und wie in den *Flegeljahren* die tränenbezogenen Zeichenordnungen der empfindsamen Literatur zum Zusammenbruch gebracht werden.

Alexander Honold widmet sich Jean Pauls erstem Dialog über die Frage nach der Unsterblichkeit der Seele: dem *Kampaner Tal* (»Die Jenseitsreise als horizontale Himmelfahrt: Auf den Spuren von Dantes *Commedia* in Jean Pauls *Kampaner Tal*«). Er akzentuiert in seiner Abhandlung auf die bei Jean Paul erfolgende Modifikation des für Dantes *Divina Commedia* konstitutiven Modells der Jenseitsreise: mit der Säkularisierung verbindet sich ein komplexer Prozeß der Poetisierung. Der Vergleich zwischen Dantes und Jean Pauls

Werk beleuchtet die bei letzterem zu beobachtenden tiefgreifenden Prozesse der Subjektivierung von Transzendenzerlebnissen. Unübersehbar ist aber auch ein bei Jean Paul gegenüber Dante nicht zurückgenommenes empathisches Interesse an Leid und Klage.

Praktiken des Exzerpierens, aber auch die raffinierte Semantisierung medialer und materieller Aspekte des Prozesses schriftlicher Kommunikation bei Jean Paul stehen im Mittelpunkt von Magnus Wielands Abhandlung über »Jean Pauls Sudelbibliothek. Makulatur als poetologische Chiffre«. Verglichen wird die Exzerpiertechnik Jean Pauls mit der Genese von Lichtenbergs *Sudelbüchern*, aber auch mit Jean Pauls Schilderung des gelehrten Verwertungsverfahrens von angelesenem Wissen durch einen Tanzmeister in dem kurzen Erzähltext *Die Taschenbibliothek*.

Der Rezeption Jean Pauls im Amerika des vorletzten Jahrhunderts gilt eine Studie Alexander Klugers; hier werden verschiedene Motive und Formen der Auseinandersetzung mit Jean Paulschen Texten dargestellt und kommentiert: »Jean Paul the Only« – Ein Überblick über die amerikanische Jean-Paul-Rezeption in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts«. Thomas Carlyles Rolle als Vermittler und Anreger ist dabei von besonderer Bedeutung.

Monika Schmitz-Emans' Beitrag über Walter Kappachers Roman *Selina oder das andere Leben* (2005) geht der Frage nach, was diesen mit Jean Pauls *Selina* verbindet, wodurch in diesem Band auch Jean Pauls zweiter Unsterblichkeitstext erfasst wird. Die Frage nach der Unsterblichkeit der Seele spielt bei Kappacher nur in perspektivisch-gebrochener Form, gleichsam als Jean-Paul-Zitat, eine Rolle; eine Romanfigur des Österreichers erweist sich als Hommage an Jean Pauls Freund, den Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi.

Der diesjährige Teil des Lexikons über Jean Pauls Schriftsteller widmet sich schreibenden Figuren in kleineren Schriften vor 1800: in den *Biographischen Belustigungen*, im *Jubelseniör* und im *Kampaner Tal*.

Elsbeth Dangel-Pelloquin, Helmut Pfothenhauer,  
Monika Schmitz-Emans, Ralf Simon

Basel, Bochum, Würzburg, im September 2010